

21. – 26. Juni 2010
HERRENHÄUSER GÄRTEN

DIE AKADEMIE DER SPIELE

Leitung	Jens Groß
Mit	Alexander Brill, Regisseur und Schauspieler JOMI, Pantomime Chris Kondek, Video-Künstler Sissel Tolaas, Duftkünstlerin Dietmar Wiesner, Flötist

Untrennbar verbunden mit den Herrenhäuser Gärten ist der Philosoph Gottfried Wilhelm Leibniz, der 40 Jahre in Hannover lebte und maßgeblich an der Gestaltung der Herrenhäuser Gärten beteiligt war. Neben der Gründung der Akademie der Wissenschaften im Jahre 1710 verfolgte er auch den Aufbau einer Akademie der Spiele. Die ersten KunstFestSpiele unter der neuen Intendanz von Elisabeth Schweeger wollen dieses Vorhaben wieder aufgreifen und haben eine Akademie der Spiele für Jugendliche entwickelt. Ausgehend von dem Gedanken, dass Kunst zu einer Erweiterung der Wahrnehmung und der Sinne führt, versteht sich die Akademie der Spiele als Ort der kreativen Erforschung der eigenen sinnlichen Wahrnehmung. In dieser Akademie unter der Leitung von Jens Groß werden außergewöhnliche Künstler Workshops geben und den Jugendlichen künstlerische Erfahrungen vermitteln. Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Workshops selbst zu produzieren, aber auch an den Produktionen des Festivals teilzunehmen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren werden in 6 Workshops dazu eingeladen, unter der Anleitung von Spezialistinnen und Spezialisten verschiedener Kunstgattungen der Frage „Wie erlebt man sich und seine Umwelt?“ nachzugehen und zu erforschen, was Wahrnehmung heißt. Am Ende des Festivals gibt es eine öffentliche Abschlusspräsentation mit allen Teilnehmern.

21. – 26. Juni 2010: Workshop 1 und 2

Zwischen Traum und Wirklichkeit: Pantomimewerkstatt mit dem gehörlosen Pantomime-Künstler JOMI

Bei diesen zwei Pantomime Workshops sollen die TeilnehmerInnen Spaß am Spiel ohne Worte finden. Das Verstehen seiner Körpersprache und der des Gegenübers ist Grundlage jeglicher Kommunikation und sozialen Zusammenlebens. Der Schwerpunkt der Kurse liegt nicht beim Körpertraining, sondern beim Spielen, Improvisieren und Darstellen sowie bei der Entdeckung der eigenen Sinne. Teilnehmer der Akademie erhalten für die Soloperformance „Ansichtssachen“ von JOMI am Sonntag den 20.6. um 18:30 Uhr in der Galerie der Herrenhäuser Gärten freien Eintritt. Bis zu 20 Teilnehmer, 12 – 18 Jahre, täglich 2 ½ Stunden. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Turnschuhe.

21. – 26. Juni 2010: Workshop 3

Das Wilde und die Kultur: Eine theatrale Erkundung von Seelen- Landschaften mit Regisseur und Schauspieler Alexander Brill in den Herrenhäuser Gärten

Der Große Garten ist Kultur und Natur zugleich: Gebändigte Elemente der Natur werden in architektonische Gestaltungsmerkmale verwandelt. Was repräsentiert und erzählt die kultivierte „Natur-Landschaft“ des Großen Gartens über uns und unsere Form des Zusammenlebens? Was können die

Gärten uns über uns selber erzählen? Was assoziieren, denken und fühlen wir in diesen Gärten? Was setzen sie in uns frei? Dies und mehr soll in sechs Tagen in den Herrenhäuser Gärten im szenisch-theatralen Spiel erkundet werden. 20 Teilnehmer, 12 – 19 Jahre, täglich ca. 5 Stunden.

21. – 26. Juni 2010: Workshop 4

Vom Finden und Suchen: Kompositionsprojekt mit Flötist Dietmar Wiesner nach "Orfeo" von Claudio Monteverdi

Die TeilnehmerInnen arbeiten sowohl in kleinen Gruppen, als auch alle gemeinsam, erlernen neue Spieltechniken, erarbeiten Kompositions- und Improvisationstechniken und erstellen gemeinsam eine Komposition mit dem Titel „Vom Finden und Suchen“, die sich sowohl in erzählerischer als auch in musiktheatralischer Hinsicht auf die Oper „Orfeo“ von Claudio Monteverdi bezieht. Ein Gruppenbesuch der TeilnehmerInnen zu der Generalprobe von der Opernproduktion Orfeo am 03. Juni 2010 ist fester Teil des Workshops und bietet den Jugendlichen die Chance, in das Thema des Workshops musikalisch einzusteigen. Alle Instrumente sind herzlich willkommen und müssen mitgebracht werden, Nur Klavier und Schlagzeug sind vor Ort vorhanden, Pianisten und Schlagzeuger können daher nur begrenzt aufgenommen werden. Die Jugendlichen sollten zwischen drei und vier Jahren Instrumentalunterricht vorweisen können. 24 Teilnehmer, 14 – 16 Jahre, täglich ca. 4 Stunden.

21. – 26. Juni 2010: Workshop 5

Time Bending: Eine Videowerkstatt mit dem Videokünstler Chris Kondek

Der Workshop „Time Bending“ (Zeit-Verbiegen) untersucht, wie es gestalterisch möglich ist, Zeit in einem Video zu manipulieren. Die TeilnehmerInnen werden mit verschiedenen Techniken beim Filmen experimentieren und versuchen herauszufinden, wie Zeitlupe, Hochgeschwindigkeit und Rücklauf unsere Wahrnehmung der Welt beeinflussen. Am Computer haben sie anschließend die Möglichkeit, Stile zu bearbeiten, Video-Echo-Effekte zu erschaffen, zu versuchen, viele verschiedene Zeitebenen in ein Video zu schichten und mehr. Darüber hinaus ist die Vermittlung eines künstlerischen und technischen Umgangs mit dem Medium Video bis hin zu einer anspruchsvollen Präsentation das Anliegen dieses Workshops. Bis zu 20 Teilnehmer, 12 – 19 Jahre, täglich ca. 4 -6 Stunden.

26. Juni 2010: Workshop 6

Body – Das Geheimnis von unsichtbarer Kommunikation. Ein Geruchs- und Duftworkshop mit der Norwegischen Duftkünstlerin Sissel Tolaas

Toleranz fängt bei der Nase an. Gerüche und Düfte überwinden mühelos alle Grenzen und schaffen schnell Fakten, deren Ursachen man oft gar nicht kennt. Auch unsere Körper senden ständig unsichtbare Informationen für andere Nasen aus und bestimmen damit unsere individuelle Identität. Mit diesem Wissen hat man Parfüms und wohlriechende Seifen erfunden. Ein Spiel mit scheinbar magischen Kräften. Während des Workshops werden einzelne Gerüche und Düfte isoliert, konserviert und anschließend mit anderen Geruchsstoffen angereichert und kombiniert. Man wird spielerisch forschend feststellen, dass bestimmte Geruchskombinationen vieles über einzelne Personen erzählen können, was mit Worten alleine nicht auszudrücken ist. 20 Teilnehmer, 12 – 19 Jahre, ein ganzer Tag.

26. Juni 2010, 16:00 Uhr, ORANGERIE

Abschlusspräsentation

Zum Abschluss findet eine öffentliche, moderierte Präsentation der Werkstatteergebnisse für alle Teilnehmer statt, vor allem aber der Arbeiten der Fotowerkstatt. Erwartet werden ein lebendiger Austausch von Erfahrungen, neue Fragestellungen und Ideen für das Akademiejahr 2011. Hierzu sowie zu einer kleinen, anschließenden Feier sind insbesondere Familien und Freunde eingeladen.

Dieses Projekt wird gefördert durch die TUI Stiftung und die Klosterkammer Hannover.